



Sitzungsprotokoll vom 05. Juli 2017

StuRa- Mitglieder: Louisa Braeuer, Joel Böversen, Ruben Burkhardt, Kristin Gleichmann, Lars Friedrich, Lukas Johrendt, Daniel Kalz, Mareike Köberle, Marie Marondel, Sylvana Schack, Rosalie Trautmann, Katharina Vetter, Felix Weggel, Boris Witt, Christopher Zeyher.

Entschuldigt: Daniel Kalz, Rosalie Trautmann, Felix Weggel.

Gäste: Imke Charlotte Fröhlich, Anton Zieme, Bianca Ciochina.

Sitzungsleitung: Lars Friedrich.

Protokollant: Christopher Zeyher.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Gäste
- TOP 4: Berichte
- TOP 5: Party
- TOP 6: Planung Mittelbau treffen
- TOP 7: MiMaMö Planung
- TOP 8: Ersti-Tage Planung
- TOP 9: Feriensitzungen
- TOP 10: Sonstiges

Top 1: Begrüßung:

Lars begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Wir sind beschlussfähig. Lars übernimmt die Sitzungsleitung, Christopher protokolliert die Sitzung. Ruben dokumentiert die Arbeitsaufträge. Rosalie, Felix und Daniel sind entschuldigt. Die Tagesordnung wird von Lars verlesen und von den StuRa-Mitgliedern ohne Änderung angenommen. Das Protokoll vom 14.06.2017 wurde beschlossen. Ebenso das Protokoll vom 28.06.2017.

TOP 3: Gäste:

Die FakRatsvertreterIn haben einen Entwurf für eine Willensbekundung des FakRats im Blick auf die Anerkennung und Ermöglichung studentischer Arbeit und auf die Bereitstellung der mit der studentischen Arbeit verbundenen Räumlichkeiten erarbeitet. Er wird bis nächste Woche noch einmal

überarbeitet. Es können Änderungsvorschläge bis zum nächsten Dienstag, den 11. Juli 2017 bei Anton oder Imke eingereicht werden.

Aus gegebenem Anlass wird ein Thema mit in den FakRat genommen werden, welches sich um den Vorfall dreht, dass heute, am Mittwoch den 05.07.2017, Mädchen, die des Öfteren auf der Brücke vor der Fakultät Spenden sammeln, in unserem Fakultätsgebäude polizeilich durchsucht wurden. Das Thema, das sich um diesen Vorfall rankt, soll in den FakRat mit hinein genommen werden, da der StuRa während der heutigen Sitzung einstimmig die Übereinkunft getroffen hat, dass diese Sache aus zweierlei Gründen nicht Angelegenheit des StuRas dieser Fakultät ist: Zum einen betraf es nicht Studierende dieser Fakultät, zum anderen haben wir im Gegensatz zum Dekan dieser Fakultät nicht das Hausrecht in einer Liegenschaft der HU, das uns im Falle, dass wir es hätten, dazu bemächtigen würde, Menschen in diesem Gebäude auf ihre Rechte und Pflichten hinzuweisen oder üblichen und rechtmäßigen polizeilichen Aktivitäten, die aus von den PolizistInnen uns genannten Gründen ausnahmsweise innerhalb des Gebäudes durchgeführt wurden, misstrauisch gegenüber zu stehen. In diesem Zusammenhang soll noch einmal im FakRat besprochen werden, wie generell damit zukünftig umgegangen werden soll, dass sich Menschen in unserem Fakultätsgebäude aufhalten, die das Gebäude in ihrer Funktion als Liegenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin zu nicht-universitären Zwecken nutzen.

TOP 4: Berichte:

Der Theocup in Leipzig war ein Erfolg und die erstmals zusammengestellte Mannschaft unserer Fakultät kam auf den dritten Platz. Es kam die Anfrage, ob die Berliner Fakultät den Theocup im nächsten Jahr ausrichten könnte. Anton würde Florian Lengle wegen einer eventuellen Lokalität, aber auch im Blick auf eine potentielle Bereitschaft zur Organisation einer Ausrichtung des nächsten Theocups anfragen.

Gestern Abend war der Theostammtisch im Park vor der Fakultät. Er war gut besucht und es wurden Restbestände der Party verkauft. Der nächste und damit letzte Theostammtisch in diesem Semester findet in der letzten Semesterwoche statt, wird aber im Konkreten noch bekannt gegeben.

Die Podiumsdiskussion mit der Säkularen Hochschulgruppe am 28. Juni 2017 war ein voller Erfolg, der Vorlesungssaal O13 war fast voll und es war für beide Seiten gewinnbringend.

Der Vortrag zu „Antifeminismus in der Neuen Rechten“ in der letzten Woche war auch gut besucht und spannend.

Die Satzungsänderungsgruppe trifft sich am 13.7.2017 um 16 Uhr nochmal zur Satzungsänderung, die Arbeit läuft bisher sehr gut.

Die Homepage des StuRa ist nach wie vor in seltsamer Erscheinung.

Louisa hat sich bei jemandem informiert, der ein Tutorium zum Übergang von der Schule zum Studium, wie es eventuell an unserer Fakultät einmal geben soll, schon einmal an einer anderen Fakultät geleitet hat. Diejenige Person kann eventuell schon einmal das von ihr verwendete Material

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

an uns weitergeben. Louisa wird uns zusammen mit Moritz Wiederänders in der übernächsten StuRa-Sitzung am 19. Juli 2017 darüber im Genaueren nochmals informieren. Dann werden wir gemeinsam besprechen, welche Schritte dann folgen.

TOP 5: Party:

Bericht von der Party Das Bier wurde von unserem üblichen Lieferanten nicht geliefert, weswegen es mehrere kritische Situationen gab. Die Firma versprach uns im Gegenzug jedoch, für die nächste Party noch bessere Konditionen für uns als Veranstalter bereitzustellen. Im Großen und Ganzen war die Party jedoch sehr stimmig und die anwesenden Leute hatten sehr viel Spaß. Leider war die Party schlecht besucht, weshalb wir leider ein größeres finanzielles Minus zu verkraften haben. Der Abbau war zudem unkoordiniert und es sind im Zuge dessen private Sachen, aber auch Dinge des StuRa verloren gegangen. In Zukunft sollten mehr Leute darüber Bescheid wissen, an welchen Platz am Schluss die Dinge zu bringen sind. Die Werbung könnte in Zukunft auch besser laufen, d.h. die Flyer müssten mit größerem Vorlauf bei der HU-Druckerei in Auftrag gegeben werden, damit man sie früher verteilen kann. Zudem müsste nach Konkurrenzveranstaltungen Ausschau gehalten werden (Konvikt, Johanneum etc.) und Plakate an mehr Orten aufgehängt werden, in den Mensen werden sie sofort abgehängt. Lars hat in dieser Woche noch mehrere Stunden für Aufräumarbeiten verwendet. Ein guter Vorschlag wäre, in Zukunft jemanden während der Party abzustellen, der für die Schlüssel zuständig sein soll. Zusätzlich sollte noch mehr darauf geachtet werden, dass in der Woche nach der Party noch Dienste verteilt werden müssen, um Reste der Party noch aufzuräumen. Ein großer Dank gilt jedoch allen, die die Party vorbereitet haben und für dessen Durchführung zuständig waren, besonders jedoch Katharina Vetter, Lars Friedrich und andere, die u.a. die Koordination des Ganzen übernahmen.

TOP 6: Planung Mittelbautreffen:

Themen, die bis jetzt zur gemeinsamen Diskussion mit dem Mittelbau feststehen, sind: Strukturplanung, Winterball, Quaestiones.

TOP 7: Planung MIMAMÖ am Dienstag, den 11. Juli:

Die Mail an die Konvente und Initiativen ist rausgegangen. Schichten sind verteilt. Auf Facebook und der Website ist die Veranstaltung beworben. Zudem werden einige Kuchen gebacken.

TOP 8: Planung der Ersti-Tage:

Die Erstitage vor dem nächsten Semester finden am 12./13. Oktober 2017 statt. Die Vorbereitungen müssen jetzt getroffen werden, um etwaige Änderungsvorschläge noch Frau Adnouf zukommen zu lassen. Der Vorschlag kommt noch auf, die Kontaktpfarrer im nächsten Semester ebenso in das Programm der Ersti-Tage mit einzubinden. Zum Beispiel, um ihnen einmal das Moodle-System zu erklären etc. Kristin möchte sich darum kümmern. Das Ersti-Tage-Team sollte sich so schnell wie möglich organisieren.

TOP 9: Feriensitzungen:

Mögliche Termine für die Sitzungen in den Ferien werden erst einmal via doodle gesammelt und in der letzten Sitzung des Semesters beschlossen.

Link: <https://doodle.com/poll/qxasbm5n5rzrcutb>

TOP 10: Sonstiges:

Es müsste demnächst wieder die Frage geklärt werden, wer das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das nächste Semester drucken wird.

Die auf der StuRa-Klausur am 17.06.2017 gemeinschaftlich festgelegten Punkte zur Sitzungskultur des StuRa werden von Katharina und Christopher nochmals schriftlich fixiert. Eventuell soll dies dann offiziell in die Geschäftsordnung des StuRa aufgenommen werden. Ein Stimmungsbild darüber, ob dies in die GO aufgenommen werden sollte, verlief positiv. Mit einer eventuellen Aufnahme in die GO des StuRa soll erreicht werden, dass zukünftig eine noch effektivere Sitzungskultur in den StuRa-Sitzungen an den Tag gelegt werden kann und gemeinschaftlich festgelegte Verpflichtungen noch besser eingehalten werden können.

Bitte wieder im moodle-pad aktiv mitteilen, ob man in die Sitzung kommt oder nicht.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 13.31 Uhr geschlossen.